

Sprachmittlung im Italienischunterricht – unterrichtspraktische Beispiele

Im Folgenden sollen einige exemplarische Aktivitäten zur Sprachmittlung für den Italienischunterricht gegeben werden, die je nach Bedarf für die eigene Lerngruppe angepasst bzw. als Muster für die Entwicklung eigener Aktivitäten dienen können. Dabei wurde darauf geachtet, vier Potentiale der Sprachmittlung auszuschöpfen, die bei der Entwicklung erster Sprachmittlungs-Aufgaben mitunter vernachlässigt wurden:

- inter- und transkulturelles Potential der Sprachmittlung,
- Sprachmittlung zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit,
- mündliche Sprachmittlung als „informelles Dolmetschen“,
- mehrsprachige Sprachmittlung einschließlich der Berücksichtigung von Familiensprachen.

Inter- und transkulturelles Potential der Sprachmittlung

Es ist für die Lernenden eine motivierende Herausforderung und trägt zur Entwicklung inter- und transkultureller Kompetenzen bei, wenn man für die Sprachmittlung solche Settings und ggf. Input-Texte schafft, die kulturellen Gehalt haben, der in die (Ver-) Mittlungsleistung einfließen muss. Dies kann im Falle einer Sprachmittlung des Typs (1) – schriftlich – schriftlich – z.B. durch folgende Aufgabenstellung zur Zusammenfassung eines Zeitungstexts geschehen:

Du arbeitest als Auslandskorrespondent/in für eine große deutsche Tageszeitung in Rom. Fasse den folgenden Artikel als Kurzmeldung zusammen (schriftlich, 150 – 200 Wörter, in deutscher Sprache).

Berücksichtige, dass die/der deutsche Durchschnittsleser/in Italien und [die Situation der italienischen Wirtschaft] nicht gut kennt.

Werde deshalb an drei Stellen Deines Textes (freie Wahl) auch als „Kulturmittler/in“ tätig, d.h., erkläre kulturelle Hintergründe [z.B. durch Einschübe, Relativsätze etc.].

Der zweite Absatz kann auf den Inhalt des eingegebenen Textes abgestimmt werden. Der dritte Absatz, der hier insbesondere auf soziokulturelles Orientierungswissen zielt, erlaubt den Lernenden, im Sinne der Individualisierung eigene Schwerpunkte zu setzen, zugleich erlaubt er den Lehrenden bei der Bewertung eine Quantifizierung der Leistungen in dem Sinne, dass (hier zu zeigendes) Wissen Grundlage einer jeglichen Kompetenzentwicklung ist. Über Zeitungsartikel, die einen expliziten Bezug auf die italienische oder deutsche Realität nehmen hinaus, bieten sich z.B. journalistische oder literarische Texte an, die einen solchen Bezug herstellen, sei es Roberto Giardina: *Guida per amare i tedeschi*, Vanna Vannuccini / Francesca Predazzi: *Piccolo viaggio nell' anima tedesca* oder auch Jan Weiler: *Maria ihm schmeckt's nicht*. Der hier wiedergegebene Zusatz über die Modalität der Kulturmittlung, „[z.B. durch Einschübe, Relativsätze etc.]“ kann immer dann wegfallen, wenn entsprechende Strategien den Lernenden bereits bekannt sind.

Sprachmittlung zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit

Die Einbeziehung der beiden Dimensionen Schriftlichkeit und Mündlichkeit erlaubt zum einen eine Variation des Unterrichtsgeschehens und der Kompetenzentwicklung im Sinne der Typologie der Sprachmittlungs-Aktivitäten, zum anderen kann die mündliche Zusammenfassung schriftlicher Texte als Vorbereitung auf Aktivitäten vom Typ mündlich -> mündlich (also Typen (4), (7), (9)), die vielen Lernenden schwerer fallen, gesehen werden. Eine Aufgabenstellung könnte wie folgt lauten:

Ihr arbeitet für die Redaktion eines Radioprogramms, das internationale Musik beim deutschen Publikum bekannt machen soll. Ihr bereitet eine Sendung über italienische Musik vor.

Fasst den Text der folgenden Lieder und Informationen, die Ihr im Internet über die jeweiligen Sänger / Gruppen findet, zusammen (max. 100 Wörter über die Texte, max. 100 Wörter über die Sänger/ Gruppen).

Zum Vortrag (mündlich) der Zusammenfassungen habt Ihr max. 30 Sekunden Zeit (Stoppuhr!)

Ein solches Setting wäre auch über den unterrichtlichen Einsatz als Rollenspiel hinaus in Zusammenarbeit z.B. mit einem Campus- oder Lokalradio als lebensweltlich verankertes Projekt denkbar.

Mündliche Sprachmittlung als informelles Dolmetschen

In Lehrwerken der 2000er Jahre zumindest für den schulischen Bereich fanden sich immer wieder Aufgaben, die als Dolmetsch-Aufgaben bezeichnet wurden („fate l'interprete“ u.Ä.), tatsächlich aber schriftbasiert waren und häufig auch ein eher geschlossenes Format aufwiesen (bis hin zum Lückentext), welches die Lernenden eher zur wörtlichen Übersetzung als zur frei formulierten sinngemäßen Wiedergabe anregte. Stärker gelenkte Formate sind in der Anfangsphase des Sprachunterrichts sicherlich denkbar und sinnvoll, könnten und sollten aber so weit geöffnet werden, dass die Lernenden eben zu freien Äußerungen, die ja eigentlich Ziel bei der Sprachmittlung im Allgemeinen und beim mündlichen informellen Dolmetschen im Besonderen sind, hinführen. Ein denkbare Format für eine halb-offene Übung bereits in den ersten Monaten des ersten Lernjahres könnte wie folgt aussehen:

All'autogrill

Aiuta i tuoi genitori che parlano con la barista dell'autogrill:

Barista: Ah, non avete lo scontrino? Dovete prima pagare alla cassa e ritirare lo scontrino!

Tua madre: ???

Tu: *[Du erklärst Deiner Mutter, wie das in Italien oft funktioniert]*

Tua madre: Aha, alles klar. Sag, dass wir an die Kasse gehen und gleich wiederkommen.

Tu:

Tua madre: *[An der Kasse]: Ich hätte gerne einen Cappuccino und ein süßes Gebäck-Teilchen, für Papa einen Espresso und ein belegtes Brötchen mit Schinken und Du musst selber wissen, was Du willst!*

Tu: *[Du bestellst für alle drei - Du selbst hast freie Auswahl!]*

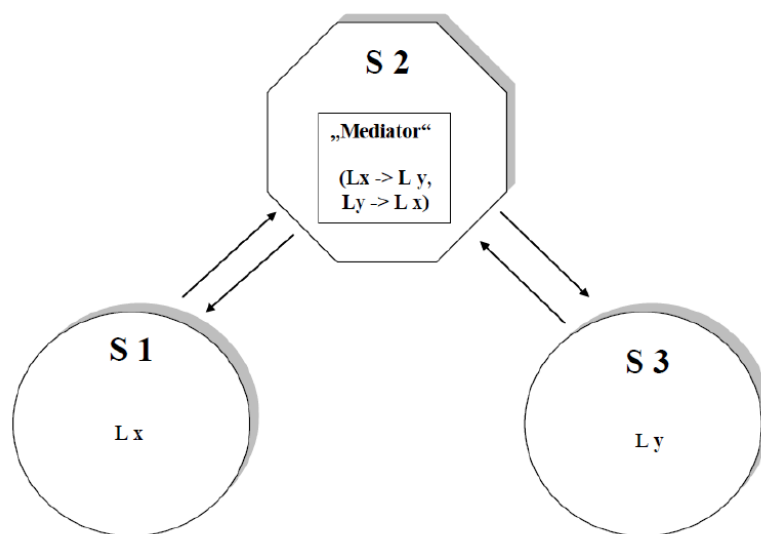
[Wieder an der Theke]

Tua madre: Meinst Du, sie kann uns das Brötchen für Papa aufwärmen?

Tu:

La barista: Sì, certo! Lo faccio subito.

Darüber hinaus sollten Übungen zum informellen Dolmetschen so früh wie möglich als tatsächlich mündlich zu realisierende Aktivitäten ausgestaltet werden. Dazu bietet es sich an, sich folgendes Interaktionsschema für Rollenspiele zum informellen Dolmetschen zu verdeutlichen:



Während ein/e Lernende also in der bequemen Rolle ist, sich in der Herkunftssprache (z.B. Deutsch) ausdrücken zu können (hier „S1“), ist ein/e weitere/r Lernende in der aus dem Italienischunterricht vertrauten Situation, sich ganz in der Fremdsprache ausdrücken zu müssen (hier „S3“). Hingegen befindet sich „S2“ als Mediator oder Dolmetscher sozusagen im „Kreuzfeuer der Sprachen“, er muss also auf einen italienischen Input auf Deutsch reagieren und *viceversa*. Die Rolle des Dolmetschers ist also die eigentlich anspruchsvolle beim informellen Dolmetschen. Insofern ist bei wiederholten Aktivitäten zum informellen Dolmetschen darauf zu achten, dass die Rollen immer wieder neu besetzt werden und sich nicht einzelne Lernende dauerhaft z.B. hinter der herkunftssprachlichen Rolle „S1“ „verstecken“. Auch bei der Evaluation ist dies natürlich zu berücksichtigen. Über die komplexere Kommunikationssituation hinaus bietet sich für das informelle Dolmetschen die aus dem Fremdsprachenunterricht hinlänglich bekannte Form des Rollenspiels an, wobei

jede/r Lernende für seine Rolle die notwendigen Informationen erhält. Diese Angaben können entweder auf Deutsch oder auf Italienisch, sinnvollerweise in der Sprache der jeweiligen Rolle, ausgegeben werden. Ein Beispiel könnte sein:

Eine deutsche Mutter / ein deutscher Vater:

Du bist mit Deiner Familie auf einem Campingplatz in Lignano Sabbiadoro im Urlaub. An Eurem letzten Abend wollt Ihr vor der Heimfahrt früh schlafen gehen. Du brauchst Schlaf vor der Autofahrt, Deine kleine Tochter sollte ebenfalls lange schlafen. Eine benachbarte Gruppe italienischer Jugendlicher macht noch sehr spät viel Lärm. Du willst ihnen Eure Situation erklären, sprichst aber kein Italienisch. Deine große Tochter / Dein großer Sohn, die/der in der Schule Italienisch lernt, soll Dir helfen.

Dei ragazzi italiani:

Siete un gruppo di amici di Padova che siete in vacanza in un campeggio a Lignano Sabbiadoro. Una sera, volete fare una festa. Si avvicina una signora tedesca / un signore tedesco che non parla italiano assieme a sua figlia / suo figlio.

Die / der deutsche Jugendliche:

Du bist mit Deinen Eltern und Deiner kleinen Schwester in Lignano Sabbiadoro auf einem Campingplatz im Urlaub. An Eurem letzten Abend wollt Ihr früh schlafen gehen – aber eine benachbarte Gruppe italienische Jugendlicher macht viel Lärm. Deine Mutter / Dein Vater bittet Dich, mit ihr / ihm für Ruhe zu sorgen.

Mehrsprachige Sprachmittlung

Für die Sprachmittlung zwischen Schulsprachen oder zwischen noch unbekannten romanischen Sprachen und dem Italienischen eignen sich Flyer

verschiedener Natur (z.B. auch Hinweise zur Mülltrennung usw.), die man aus anglophonen Gebieten, Frankreich, Spanien, Portugal oder Rumänien mitbringen kann. Für den Übergang von der Rezeption zur Produktion eignen sich insbesondere Formulare in einer anderen romanischen Sprache mit einfachen Formulierungen, die man in einem ersten Schritt ausfüllen lassen und in einem zweiten Schritt wieder im Italienischen als Zielsprache besprechen lassen kann (z.B. Bewerbungsformular einer italienischen Firma mit Zweigstellen in Spanien und entsprechend spanischen Formularen zur Personaleinstellung, wobei das Bewerbungsgespräch dann im Zentralsitz der Firma in Italien und in italienischer Sprache angesetzt wird).

Da in der Sprachmittlungs-Situation ohnehin die traditionelle Einsprachigkeit des Fremdsprachenunterrichts aufgebrochen wird, scheinen Szenarien der Sprachmittlung geradezu prädestiniert, um auch weitere Sprachen zu integrieren – sei es, weitere Fremdsprachen, sei es aber auch die Herkunfts- bzw. Familiensprachen verschiedener Schülerinnen und Schüler. Hierfür bietet sich z.B. folgende Kontextualisierung an:

- Erasmus+ - Projekt unter Beteiligung (u.a.) einer [z.B. griechischen], einer italienischen und einer deutschen Schule, wobei in einer der Austauschgruppen ein/e bilinguale/r deutsch-griechische Schüler/in als in die Situation involviert zu denken und als Kommunikationssprache das Italienische anzusetzen ist.
- Urlaub einer / eines bilingualen deutsch-griechischen Schüler/in in Griechenland, dort Vermittlung zwischen einer / einem italienisch- und einem deutschsprachigen Touristen und einer / einem Einheimischen bzw. in Bezug auf einen griechischen Text (z.B. Hinweisschilder o.Ä.).
- Besuch einer / eines italienischen Gastschüler/in, die / der im Rahmen eines internationalen Projekts oder einer Studienfahrt ohne Deutschkenntnisse in Deutschland zu Gast ist, bei einer / einem bilingualen deutsch-griechischen

Mitschüler/in mit Italienischkenntnissen; Gespräch mit den nur Griechisch sprechenden Eltern / Großeltern.

Entsprechende Rollenspiel-Anleitungen könnten wie folgt aussehen:

Eine griechische Großmutter / ein griechischer Großvater, der nur Griechisch spricht:

Du spielst eine griechische Großmutter / einen griechischen Großvater, der seit fünfzig Jahren in Deutschland lebt und nur Griechisch (und wenig Deutsch) spricht. Deine Enkelin / Dein Enkel spricht Deutsch und Griechisch und lernt an der Schule Italienisch. Im Rahmen eines internationalen Projekts hat sie / er eine italienische Austauschschülerin / einen italienischen Austauschschüler zu Gast (ab B1: , dessen Großeltern vor Jahren auch kurz in Deutschland gelebt haben). Du möchtest Dich mit ihr / ihm über ihr / sein Leben in Italien, die Schule und ihre / seine Hobbies unterhalten (ab B1: Auch seine Eindrücke von Deutschland und die Erzählungen ihrer / seiner Eltern über die Migrationserfahrung interessieren Dich). Da Du kein Italienisch sprichst, bist Du auf die Hilfe Deiner Enkelin / Deines Enkels angewiesen.

Ein deutsch-griechischer Jugendlicher, der Italienisch lernt:

Du spielst einen deutsch-griechischen Jugendlichen, der an der Schule Italienisch lernt. Im Rahmen eines internationalen Projekts hast Du eine italienische Austauschschülerin / einen italienischen Austauschschüler zu Gast (ab B1: , dessen Großeltern vor Jahren auch kurz in Deutschland gelebt haben). Bei Dir zu Hause möchte sich Deine Oma / Dein Opa mit ihr / ihm über ihr / sein Leben in Italien, die Schule und ihre / seine Hobbies unterhalten (ab B1: Auch seine Eindrücke von Deutschland und die Erzählungen ihrer / seiner Eltern über die Migrationserfahrung interessieren sie / ihn). Du vermittelst zwischen Deiner Oma / Deinem Opa und Deiner Austauschpartnerin / Deinem Austauschpartner, die Griechisch bzw. Italienisch sprechen.

Una ragazza italiana / un ragazzo italiano che solo parla italiano:

Sei una ragazza italiana / un ragazzo italiano. Nel quadro di un progetto internazionale ti trovi in un liceo tedesco. La tua famiglia ospitante è di origine greca. La tua / il tuo partner di scambio parla tedesco, greco e italiano. Sua nonna / suo nonno vuole parlare con te, ma solo parla greco. Ti fai aiutare dalla tua partner / dal tuo partner che può mediare tra italiano e greco.

Eine andere denkbare Aufgabenstellung wäre:

Für ein internationales Projekt, dessen Arbeitssprache Italienisch ist, wollt Ihr Lieder aus verschiedenen Sprachen vorstellen. Die Vorstellung erfolgt in einer mündlichen Präsentation und soll für eine Dokumentation schriftlich festgehalten werden. Eure Gruppe hat sich das Lied XXX von YYY ausgesucht. Fasst den Text des Liedes in ca. 100 Wörtern auf Italienisch zusammen.